Der Magistrat der Stadt Riedstadt
Fachgruppe Verwaltungssteuerung
Aktenzeichen:

DS-Nummer: 2026-061-XII

Anfrage der AfD-Fraktion zur Namensgebung von Straßen und Plätzen nach ehemaligen Bürgermeistern sowie Würdigung von Rudolf Leißler

Gremium	Datum	TOP	Status
Stadtverordnetenversammlung			öffentlich

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,

die AfD-Fraktion Riedstadt bittet den Magistrat um Beantwortung der nachfolgenden Anfrage in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beziehungsweise in schriftlicher Form.

Vorbemerkung

Die Benennung von Straßen und Plätzen ist nicht nur eine organisatorische Aufgabe der Kommune, sondern auch ein Ausdruck örtlicher Erinnerungskultur. Gerade in den Stadtteilen Riedstadts bietet sich die Möglichkeit, Persönlichkeiten zu würdigen, die sich in besonderer Weise um die Entwicklung, den Wiederaufbau, die kommunale Selbstverwaltung oder den Erhalt historischer Bausubstanz verdient gemacht haben.
Aus Sicht der AfD-Fraktion sollte geprüft werden, ob Straßen und Plätze, insbesondere in künftigen Neubaugebieten, chronologisch nach den Bürgermeistern der einzelnen Stadtteile seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges benannt werden können. Bereits vergebene Namen ehemaliger Bürgermeister wären dabei selbstverständlich zu berücksichtigen beziehungsweise auszunehmen.
Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob für den in diesem Jahr verstorbenen Rudolf Leissler eine Straße oder ein Platz in Wolfskehlen oder Crumstadt benannt werden kann. Nach unserer Kenntnis hat Rudolf Leissler durch den Kauf, die Renovierung und den vorbildlichen Weiterbetrieb des Gutes Weilerhof in Wolfskehlen sowie des Schlosses Wasserbiblos in Crumstadt wertvolle historische Bausubstanz vor dem Verfall bewahrt und damit einen wichtigen Beitrag zur Denkmalkultur der Stadt Riedstadt geleistet.

Wir fragen den Magistrat:

Frage

1. Nach welchen Kriterien erfolgt derzeit die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Riedstadt?
2. Gibt es eine städtische Richtlinie, Verwaltungspraxis oder Beschlusslage zur Namensgebung von Straßen und Plätzen?
3. Welche Straßen, Wege oder Plätze in Riedstadt sind bereits nach ehemaligen Bürgermeistern oder vergleichbaren kommunalpolitischen Persönlichkeiten benannt?

Frage

4. Hält der Magistrat es grundsätzlich für möglich und angemessen, künftige Straßen oder Plätze in Neubaugebieten chronologisch nach ehemaligen Bürgermeistern der jeweiligen Stadtteile zu benennen?
5. Welche rechtlichen, organisatorischen oder praktischen Voraussetzungen müssten für eine solche Benennung erfüllt sein?
6. Welche Neubaugebiete, Erschließungsgebiete oder künftigen Straßen- und Platzflächen kommen in den nächsten Jahren grundsätzlich für neue Namensgebungen in Betracht?
7. Gibt es aus Sicht des Magistrats Gründe, die gegen eine systematische Würdigung ehemaliger Bürgermeister im Rahmen künftiger Straßen- und Platzbenennungen sprechen?
8. Ist dem Magistrat das Wirken von Rudolf Leissler im Zusammenhang mit dem Gut Weilerhof in Wolfskehlen und dem Schloss Wasserbiblos in Crumstadt bekannt?
9. Wie bewertet der Magistrat den Beitrag Rudolf Leisslers zum Erhalt historischer Bausubstanz und zur Denkmalkultur in Riedstadt?
10. Hält der Magistrat eine Benennung einer Straße, eines Weges oder eines Platzes nach Rudolf Leissler grundsätzlich für möglich und angemessen?
11. Käme aus Sicht des Magistrats hierfür eher ein Standort in Wolfskehlen, in Crumstadt oder an anderer geeigneter Stelle in Riedstadt in Betracht?
12. Welche Verfahrensschritte wären erforderlich, um eine Straßen- oder Platzbenennung nach Rudolf Leissler vorzubereiten?
13. Beabsichtigt der Magistrat, der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Beschlussvorlage zur künftigen Namensgebung von Straßen und Plätzen vorzulegen?

Begründung

Die Benennung von Straßen und Plätzen kann dazu beitragen, die Geschichte der Stadtteile sichtbar zu machen und verdiente Persönlichkeiten dauerhaft im öffentlichen Raum zu würdigen. Ehemalige Bürgermeister haben in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg Verantwortung für Wiederaufbau, kommunale Entwicklung, Infrastruktur und Zusammenhalt übernommen. Eine chronologische Würdigung in den jeweiligen Stadtteilen wäre daher ein nachvollziehbarer Beitrag zur lokalen Erinnerungskultur.
Auch das Wirken von Rudolf Leissler verdient nach Auffassung der AfD-Fraktion eine nähere Prüfung. Der Erhalt historischer Gebäude und prägender Bausubstanz ist für die Identität einer Stadt von großer Bedeutung. Eine Straßen- oder Platzbenennung könnte eine angemessene Form der Anerkennung darstellen.

Riedstadt, den 28.05.2026

Bürgermeister